

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Verwaltungsausschuss der Gemeinde Spiekeroog	11.03.2024	
Rat der Gemeinde Spiekeroog	22.03.2024	

Betreff:**Oberflächenentwässerung | Generalentwässerungsplan****Sachverhalt:**

Die Oberflächenentwässerung auf unserer Insel ist historisch gewachsen und besteht hauptsächlich aus Gräben, Entwässerungsrohren und Versickerungsschächten. In den letzten 50 Jahren wurden viele Gräben überbaut und viele Flächen versiegelt, was zu einer grundsätzlichen Verschlechterung und Belastung der Entwässerungssituation geführt hat.

Eine umfangreiche Bestandserhebung wurde in den Jahren 2011 und 2012 durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass das System grundsätzlich funktioniert, jedoch einer intensiven Pflege bedarf. Insbesondere die Gräben erfordern regelmäßige Wartung, wie das Herstellen der Solltiefen, den Rückschnitt von Bäumen und Buschwerk sowie die Entfernung von Laub. Auch die Rohre müssen regelmäßig gespült und Einmündungen freigehalten werden.

Die Situation wird sich perspektivisch weiter verschärfen, unter anderem aufgrund von Starkregenereignissen, einem Anstieg des Grundwassers und des Meeresspiegels. Die Gemeinde nimmt die Pflege und Kontrolle der Gewässer III Ordnung sehr ernst und führt mehrfach jährliche Begehungen sowie teilweise wöchentliche Pflegemaßnahmen an den wichtigsten Stellen durch. Auch Schichtdienste bei Sturmfluten in Verbindung mit Starkregen werden eingerichtet und die Anrainer werden fortlaufend für die Problematik sensibilisiert.

Es ist jedoch notwendig, nicht nur reaktiv zu handeln, sondern auch konzeptionell an einer Systemverbesserung zu arbeiten. Hierfür kann es sinnvoll sein, einen Generalentwässerungsplan zu erstellen. Ein solcher Plan ist ein umfassendes Dokument, das die bestehende Entwässerungssituation auf der Insel analysiert und Maßnahmen zur langfristigen Verbesserung vorschlägt. Dies beinhaltet nicht nur die Wartung und Instandhaltung des vorhandenen Systems, sondern auch die Identifizierung und Umsetzung von infrastrukturellen Maßnahmen zur Anpassung an sich ändernde Umweltbedingungen wie Starkregen und den Anstieg des Grundwasserspiegels. Ein Generalentwässerungsplan bietet somit eine langfristige Strategie zur Sicherstellung einer effektiven Oberflächenentwässerung auf Spiekeroog.

Die Erstellung sowie die Umsetzung eines solchen Plans gehen mit einem hohen finanziellen Aufwand einher und müssen daher gut abgewogen werden. Neben öffentlichen Mitteln gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Finanzierung zu gestalten und die Kosten gerecht aufzuteilen. Ein Ansatz ist die Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Kosten für die Verbesserung der Entwässerungssysteme. Dies kann beispielsweise durch eine einmalige Abgabe oder durch wiederkehrende Beiträge erfolgen, die auf der Grundlage der Flächengröße oder anderer relevanter Kriterien berechnet werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Beantragung von Fördermitteln auf regionaler, nationaler oder europäischer Ebene,

um einen Teil der Kosten zu decken.

Vor diesem Hintergrund schlagen wir vor, mehrstufig vorzugehen:

1. Aktualisierung der Bestandsaufnahme von 2012, um eine aktuelle Grundlage für die Planung und weiteren Schritte zu schaffen.
2. Benennung von Schwachstellen, Erstellung einer Prioritätenliste und Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Situation.
3. Ausarbeitung von Vor- und Nachteilen eines Generalentwässerungsplans sowie eine Entscheidung über dessen Umsetzung, unter Berücksichtigung der finanziellen Aspekte und der Beteiligung der Gemeinde und der Grundstückseigentümer.

Idealerweise wird eine Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro angestrebt, welches bereits die Bestandsaufnahme durchgeführt hat und somit bereits umfangreich mit der Entwässerungssituation betraut ist.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Spiekeroog beauftragt die Verwaltung, ein Ingenieurbüro mit der Aktualisierung der Bestandsaufnahme der Oberflächenentwässerung zu beauftragen sowie daraus abgeleitet eine Prioritätenliste und Umsetzungsempfehlung für Verbesserungsmaßnahmen zu erstellen und diesem dem Rat zur Beratung / Entscheidung vorzulegen. Weiterhin ist eine SWAT-Analyse für einen Generalentwässerungsplan anzufertigen.

Spiekeroog, den 06.03.2024	Abstimmungsergebnis:			
	Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
	VA	Ja:	Nein:	Enth.:
(Kösters, Patrick)	RAT	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

2012_Erläuterungsbericht_Bestandsaufnahme
2012-Präsentation Konzeptplanung Oberflächenentwässerung Spiekeroog
2012-Übersichtslageplan_Bestandsaufnahme
A04267001_Honrarrangebot